Harnröhrenrekonstruktion mit Mundschleimhaut hilft bei immer wiederkehrenden Entzuendungen und Engstellen der Harnröhre und Blase

*Treffen der Selbsthilfegruppe „Blasentumoren“ des Selbsthilfebundes Deutschland Blasenkrebs e.V.. Blasenkrebsselbsthilfegruppe Gladbeck, Bottrop-Kirchhellen und Ge-Horst; Vorsitzender Rolf Kickum und Koordinator Prof.Dr.med.B.Planz*

***am Mittwoch 26.08. 2020 um 15.00 Uhr im*** *Mehrzwecksaal  des St. Josef-Hospitals, Gelsenkirchen*

Referent istDr. med. Mirko Maek, Facharzt für Urologie und med. Tumortherapie der Klinik für Urologie und Kinderurologie in Gladbeck
Die Harnröhrenrekonstruktion mit Mundschleimhaut ist ein wichtiger und zunehmend gefragter Bestandteil der Klinik für Urologie und Kinderurologie der KKEL in Gladbeck.
Dr. Mirko Maek, Facharzt für Urologie in Gladbeck ist Spezialist und wird zusammen mit Prof.Dr.Bernhard Planz die Operationsergebnisse in Gladbeck zur Harnröhrenrekonstruktion vorstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Es werden entsprechende Hygiene- und Abstandregeln eingehalten, sowie die Adresse der Zuhörer aufgenommen.

Bei erwachsenen Patienten mit ausgeprägten oder wiederholt auftretenden Harnröhrenengen führen endoskopische Eingriffe mit dem Messer oder Laser selten zu einem dauerhaften Erfolg. Viele offene OP Techniken weisen dagegen langfristige 10-Jahres-Erfolgsraten bis über 90% auf. Die Harnröhrenrekonstruktion mit Mundschleimhaut ist bei verschiedensten Arten der Harnröhrenenge die Methode der Wahl wie z.B. bei Hauterkrankungen wie Lichen sclerosus, bei langstreckigen Engen, Engstellen kurz vor der Harnröhrenöffnung oder dem Schließmuskel und Engen, die für andere Verfahren nicht geeignet sind. Dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahrzenten bei guter Verfügbarkeit, geringen Entnahmekomplikationen, guter Einheilung und hoher Patientenzufriedenheit als bevorzugter Gewebsersatz bei vorderen Harnröhrenengen etabliert.

Bei Kindern kann abhängig vom Grad der vorzeitig mündenden Harnröhrenöffnung und unzureichend vorhandenem Eigengewebe ein Harnröhrenaufbau mit Gewebsersatz erforderlich sein. Die Mundschleimhaut ist neben dem inneren Vorhautblatt das wichtigste Verfahren zur Harnröhrenrekonstruktion bei kindlichen Fehlmündungen der Harnröhre (Hypospadien). Die Mündungsstelle der Harnröhre kann am Penis unter der Eichel,am Penisschaft oder noch tiefer fehlgebildet sein. Mit Mundschleimhaut sind bessere Langzeitergebnisse zu erreichen. Daher ist es wichtig, Patienten rechtzeitig einem geeigneten Operationsverfahren zuzuführen.

*Nach dem Vortrag stehen Ihnen die Referenten Herr Dr.med.Mirko Maek und Prof. Dr.med.Bernhard Planz für Fragen zur Verfügung. Hierzu sind alle Bürger aus Gladbeck, Gelsenkirchen und Bottrop und der Umgebung herzlichst eingeladen.*